

ANTRAG

der Fraktion der AfD

Menschenleben besser schützen, Bahnverkehr stabiler machen - Gleisbettung und Oberleitungen endlich wirksam vor Sturmschäden schützen

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. in Abstimmung mit den zuständigen Stellen in Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Hamburg einen Runden Tisch „Grünschnitt“ einzuberufen. Zu diesem sind, neben den betroffenen Eisenbahn-Verkehrsunternehmen, die DB-Netz AG als Eigentümer und Betreiber der Gleisanlagen sowie Umwelt- und Fahrgastverbände einzuladen.
2. dem Landtag bis zum 1. Juli 2018 einen Zwischenbericht und bis zum 31. Dezember 2018 einen Abschlussbericht über Beratungen des „Runden Tisches“ vorzulegen.

Nikolaus Kramer und Fraktion

Begründung:

Eine funktionsfähige Eisenbahninfrastruktur ist für Mecklenburg-Vorpommern als Flächenland und Ostseeanrainer im Hinblick auf Personen- und Güterverkehr von überragender Bedeutung. Massive und sich über Tage hinziehende Ausfälle und Einschränkungen im Nah-, Regional-, Fern- und Güterverkehr aufgrund von Sturmschäden, wie jüngst bei Tief „Xavier“, können aus standortpolitischen Gründen nicht länger als Folgen höherer Gewalt schicksalsergeben hingenommen werden.

Dem systematischen Beschneiden und notfalls Fällen von Bäumen und Büschen in der Nähe von Gleisbettungen und Oberleitungen fällt diesbezüglich eine extrem wichtige Rolle zu. Weil aber davon sowohl Umweltbelange berührt als auch eine Vielzahl von Unternehmen und Behörden betroffen sind, wäre die Einberufung eines Runden Tisches „Grünschnitt“ ausdrücklich zu begrüßen. Die Landesregierung sollte diese Idee aufgreifen und zum Wohle der Menschen und Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern und für unsere Küstenregion voranzutreiben.